



Mit langen Haaren rein, mit Hepatitis B wieder raus?

Christiane Schlegel
69. BVÖGD-Kongress
Kassel
06. April 2019

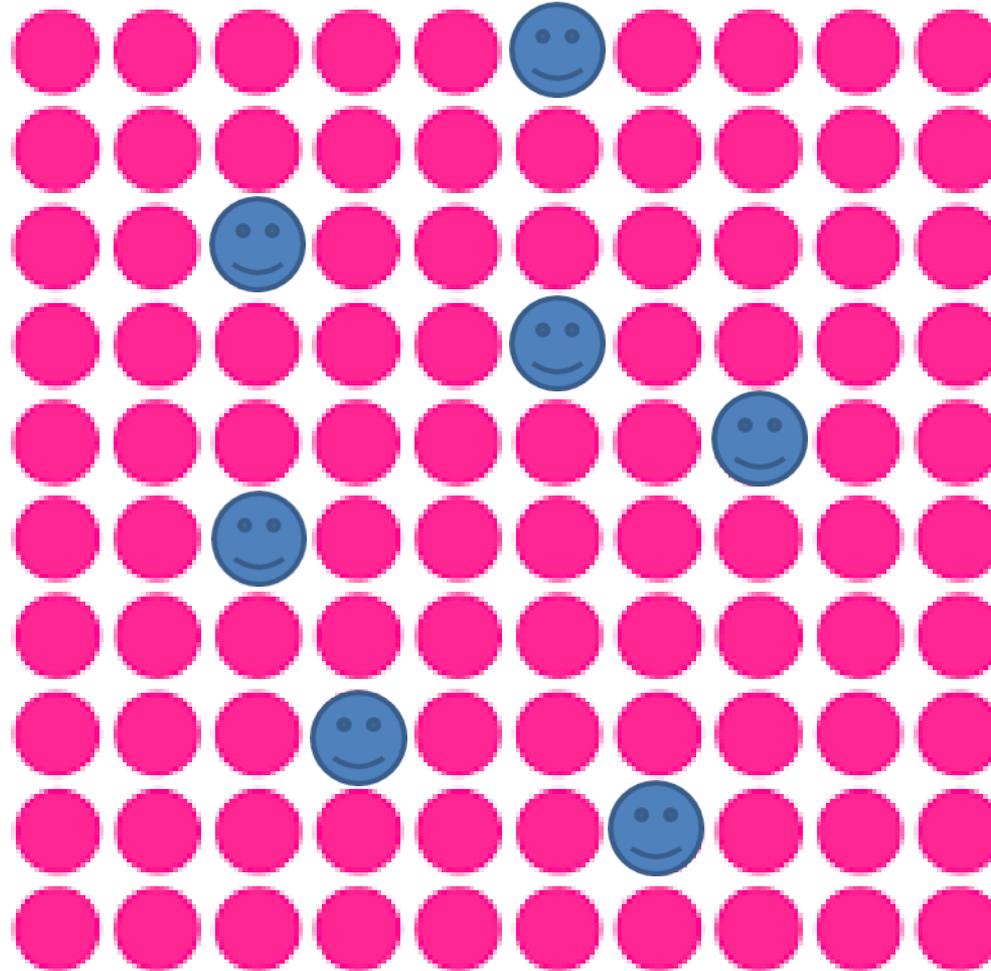


Interessenkonflikte: keine



- Der Umgang mit Scheren und Rasierklingen birgt ein Verletzungsrisiko.
- Undercut und Sidecut sind im Trend - in Friseurbetrieben wird vermehrt rasiert.
- Ein unsachgemäßer Umgang mit Instrumenten kann zu Virusinfektionen führen, die durch Blut übertragen werden.
- Die Prävalenz einer chronisch aktiven HBV-Infektion beträgt in Europa zwischen 0,1% und 7%.

Friseurbetrieb mit 100 Kunden pro Tag



😊 Kunde mit ansteckungsfähiger Hepatitis B



- September 2017: Meldung nach § 6 Abs. Nr. 1 IfSG :
 - akute ikterische Hepatitis B bei 48-jährigem Mann
- Labor:
 - Hbs-Ag positiv, Anti-Hbc IgM positiv, HBV-DNA positiv
 - HIV-, übrige Hepatitis- und Luesserologie negativ
- Anamnese:
 - primär unauffällig
 - erst auf Nachfrage: Schnittverletzung beim Friseur im April 2017

Anlassbezogene Begehung des Friseurbetriebs





- Überblick über den Hygienestandard Reutlinger Friseurbetriebe
- Vorhandener Hygieneplan = bessere Hygiene?
- Hygienestandard abhängig von zusätzlichen Faktoren?
 - Tätigkeitsspektrum
 - Preis des Haarschnitts
 - Arbeitserfahrung des Friseurs



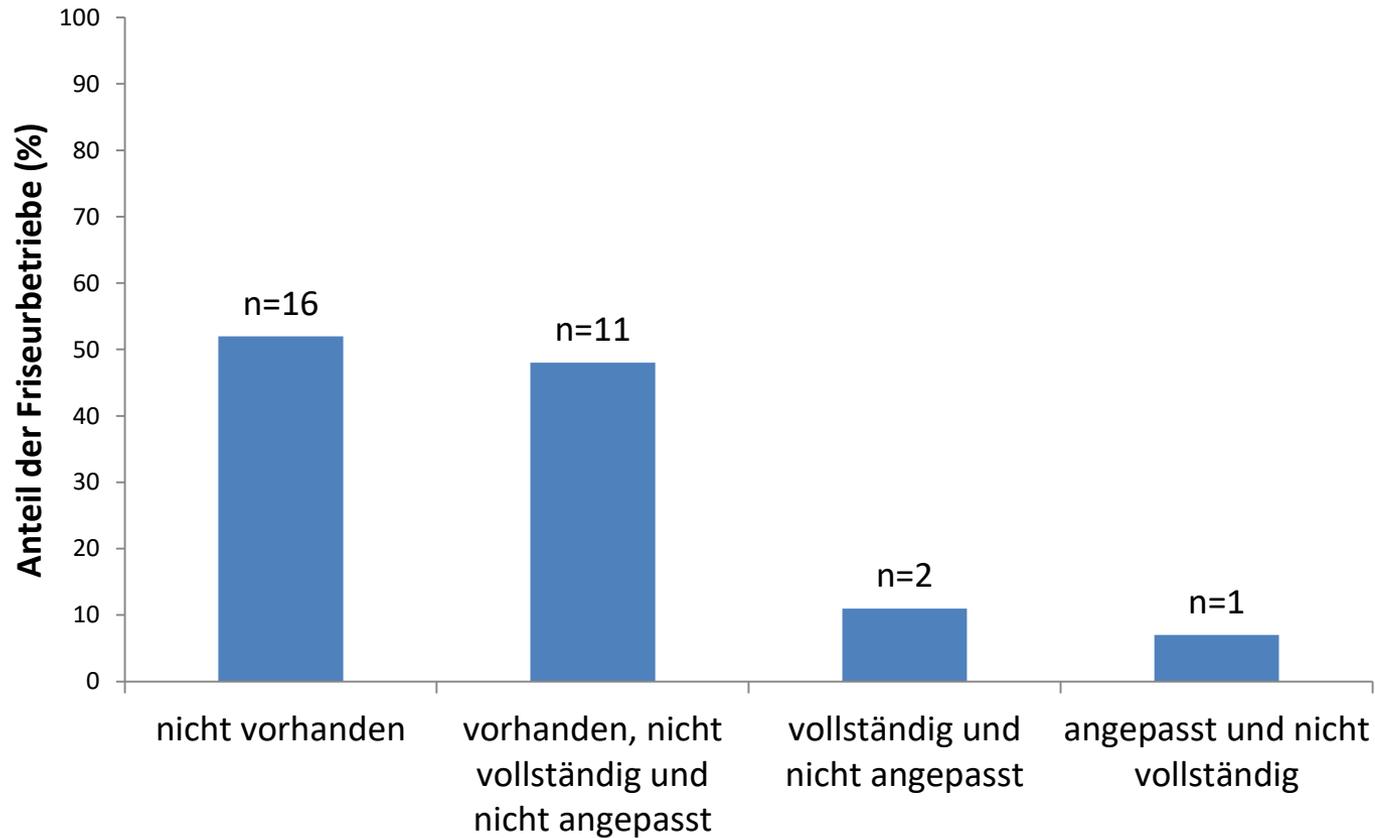
- Mai bis September 2018: Hygienebegehungen als Routine-Kontrolle
- Selbstauskunftsbogen
- Checkliste



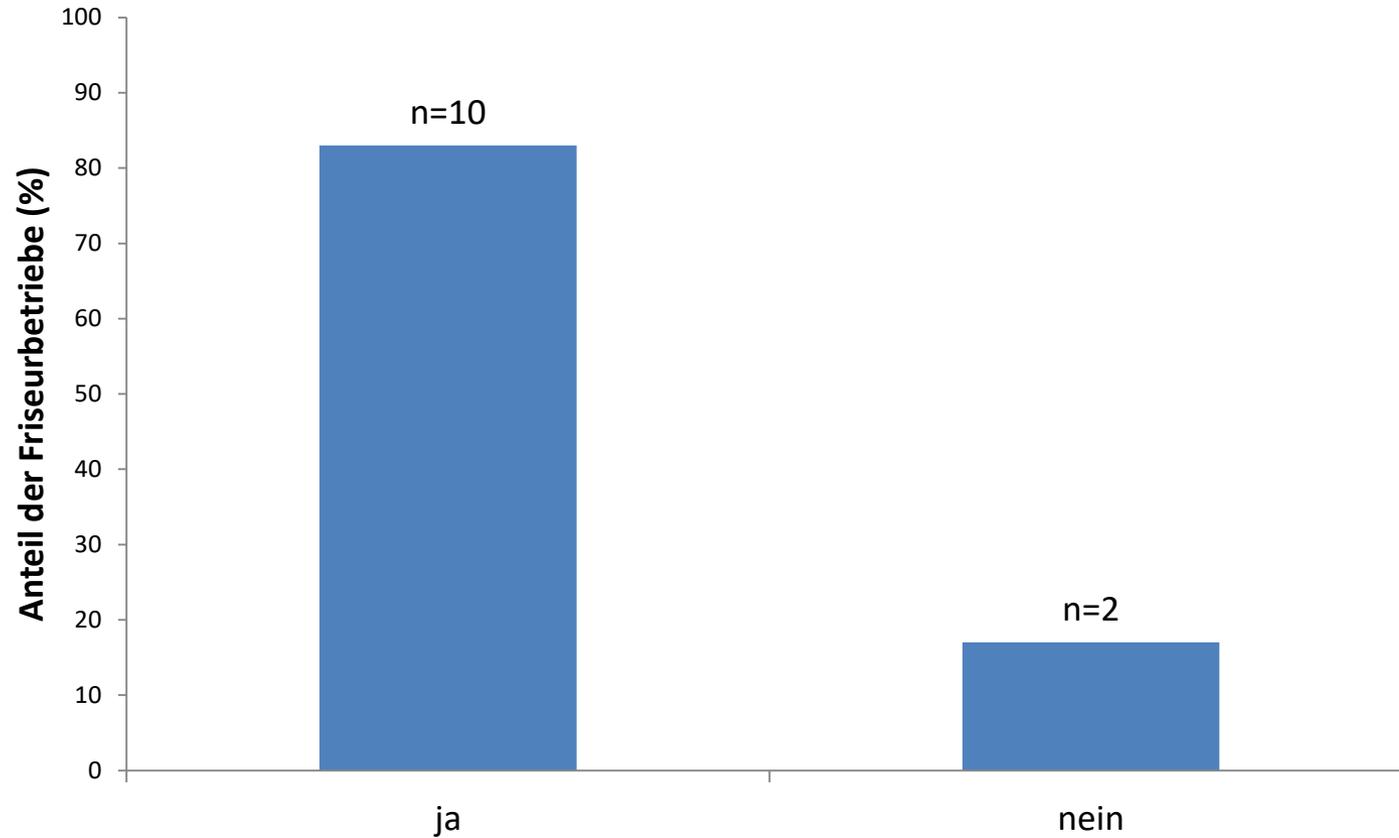
- Bildung von Bewertungsgruppen:
 - Hygieneplan
 - Instrumentendesinfektionsmittel
 - Handwaschplatz
 - Umgang mit Rasiermessern
 - Aufbereitung von Scheren und Scherköpfen
 - Umgang mit Schnittverletzungen
- Vergabe von Hygienepunkten zur Beurteilung des Hygienestandards

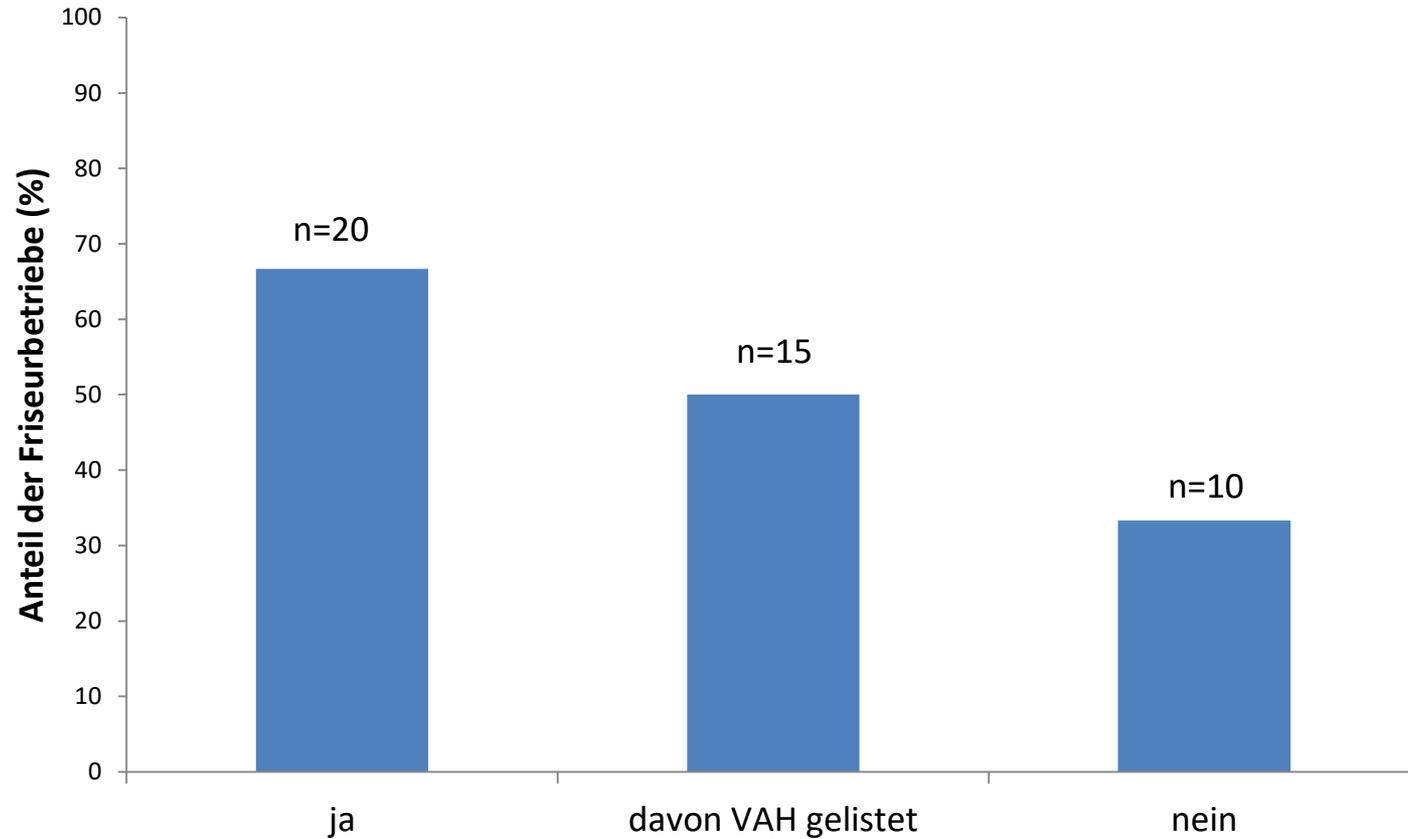


Anforderungen an Friseurbetriebe	Anteil Friseure
Hygieneplan vorhanden	48% (n=14)
Handwaschbecken (HWB) vorhanden	53% (n=16)
HWB mit vollständiger Hygieneausstattung	0
Verwendung von Rasierklingen	40% (n=12)
Durchstichsicheres Behältnis für Rasierklingen	0
Instrumentendesinfektionsmittel vorhanden	67% (n=20)
Aufbereitung von Scheren und Scherköpfen	87% (n=26)
Impfung gegen Hepatitis B (Eigenangabe)	60% (n=18)
Sachgemäße Wäscheaufbereitung	40% (n=12)
Kenntnisse vom Umgang mit Schnittverletzungen	17% (n=5)

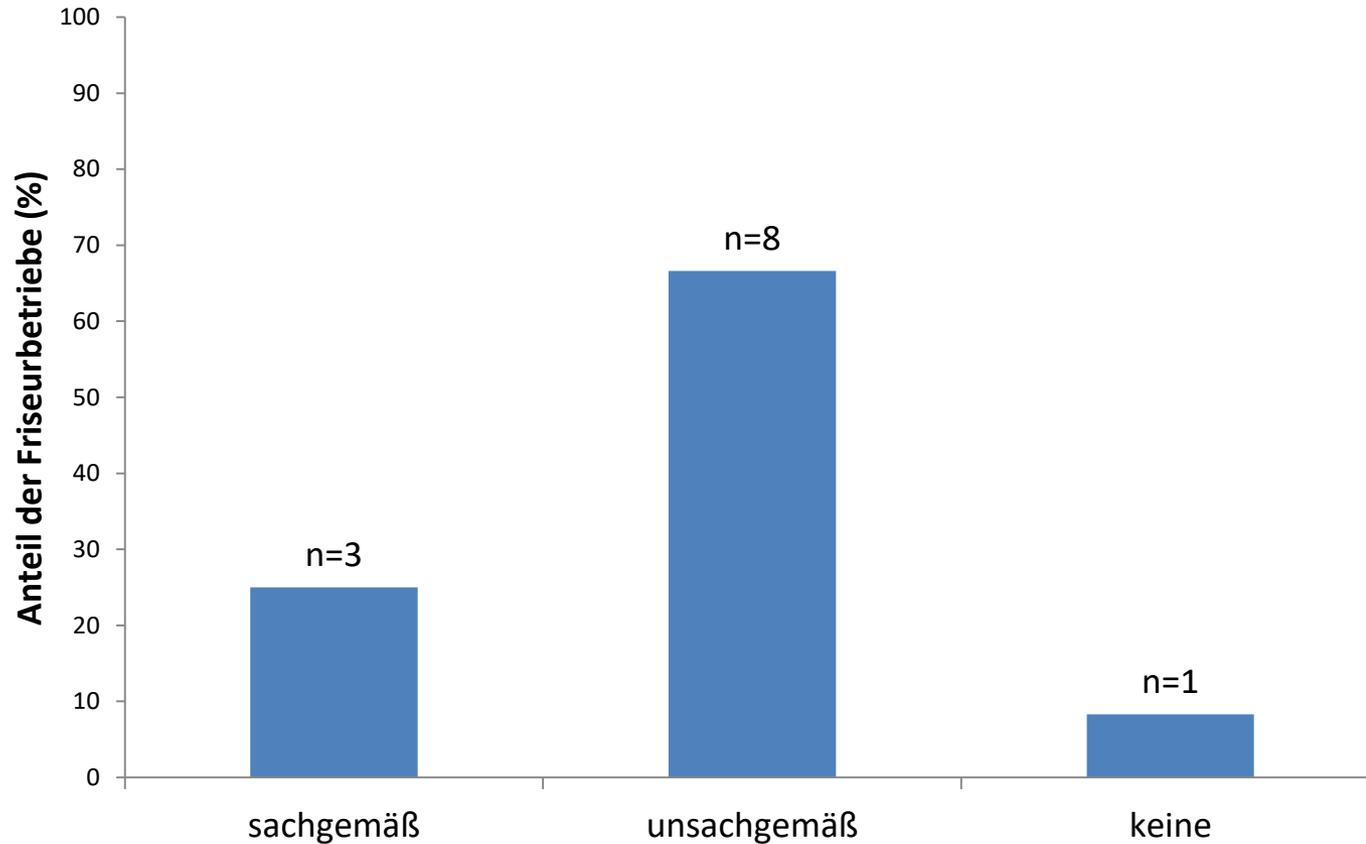


Rasierklingenwechsel





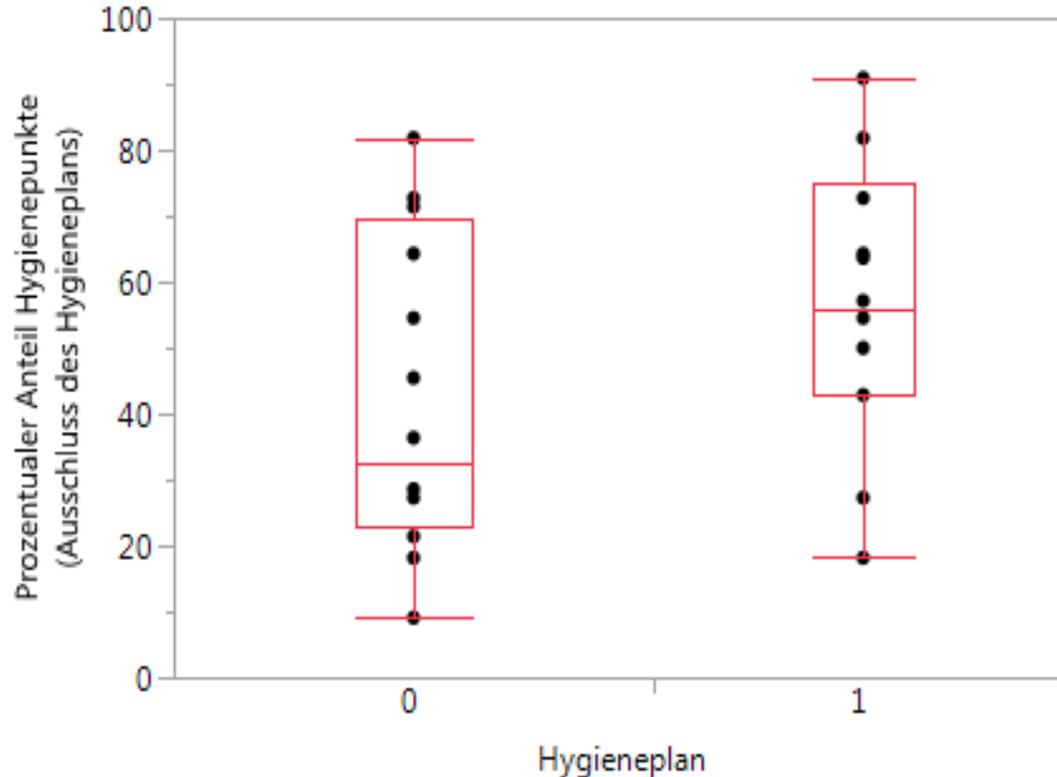
Aufbereitung der Rasiermessergriffe



Hygieneplan und Hygienestandard



Kein Hygieneplan: 32% der max. Hygienepunkte
Hygieneplan vorhanden: 56% der max. Hygienepunkte
($p=0,128$, $\alpha= 0,05$)



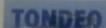


- **Keine** Abhängigkeit des Hygienestandards vom Tätigkeitsspektrum
- Hygienestandard und Preis des Haarschnitts:
Trend für direkten Zusammenhang
- Hygienestandard und Arbeitserfahrung:
Trend für indirekten Zusammenhang

Hygiene-Plan für den Friseursalon

Was	Womit	Wie	Wann	Wer	
Desinfektionsbereich	Präparat	Zubereitung/ Konzentration	Einwirkzeit/ Anwendung	Zeitpunkt der Anwendung	Verantwortlich
 <p>Werkzeuge*: Das sind Scheren, Bürsten, Wäcker, Nadeln, Kämme, Siffr und Messer, Maniküre- und Pediküργeräte, Kosmetikzersetzen.</p>	 <p>TONDEO HYGIENE SYSTEM Werkzeug-Desinfektion</p>	<p>Tondeo-Desinfektionswaune mit 3 ltr. Wasser auffüllen. Aus der Dosierflasche 20 ml Werkzeug-Desinfektion pro Liter Wasser hinzufügen, d.h. 90 ml.</p>	<p>Bei dieser 3-litigen Lösung ist die Einwirkzeit 30 Minuten. Bei 2-litiger Lösung 45 Minuten (Einwirkzeit). Desinfektionslösung 10 Tage verwendbar.</p>	<p>Nach jeder Benutzung lt. Hygieneverordnung.</p>	Jeder
 <p>Flächen: Dazu gehören Armlehnen, Rückwärtswaschbecken, Mixecke, Spiegel, Ablagen und Sanitäranlagen.</p>	 <p>TONDEO HYGIENE SYSTEM Flächen-Desinfektion</p>	<p>Gebrauchsfertig aus der Sprühflasche (treibgasfrei).</p>	<p>Einfach aufsprühen. Kein Nachwischen.</p>	<p>Nach Benutzung/ bei Bedarf</p>	Jeder
 <p>Hände</p>	 <p>TONDEO HYGIENE SYSTEM Hände-Desinfektion Desmanol</p>	<p>3 ml aus dem Direktspender entnehmen.</p>	<p>Gut in den Händen verteilen, Hautschutzcreme verwenden.</p>	<p>Vor/nach Bedienung</p>	Jeder

* Arbeitsgeräte dürfen nur in sauberem und hygienisch einwandfreiem Zustand verwendet werden!


 Unterweisungsdatum/Unterschrift



Arbeitsraum mit Inventar



Kinderspielzeug oder Hundekorb?



Wiederverwendung von Einmalmaterial





- In Friseurbetrieben herrschen teils gravierende Hygienemängel.
- Die Hälfte der Betriebe hat keinen Hygieneplan.
- Lediglich die Hälfte der Betriebe verfügt über ein Handwaschbecken.
- Etwas mehr als 1/8 der Friseure verfügt über Kenntnisse im Umgang mit Schnittverletzungen.



- Es sind Hygienebegehungen weiterer Friseurbetriebe überregional erforderlich.
- Eine Kontaktaufnahme zu Friseur-Innung und Berufsgenossenschaft ist wichtig, um langfristig Verbesserungen der Hygienestandards zu erreichen.



- Stefan Brockmann, Linda Eichner, Jana Fritz, Annette Leininger, Evelyn Thumm, Kreisgesundheitsamt Reutlingen, Gesundheitsschutz
- Martin Eichner, Universitätsklinikum Tübingen, Institut für klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie
- Ihnen für die Aufmerksamkeit.

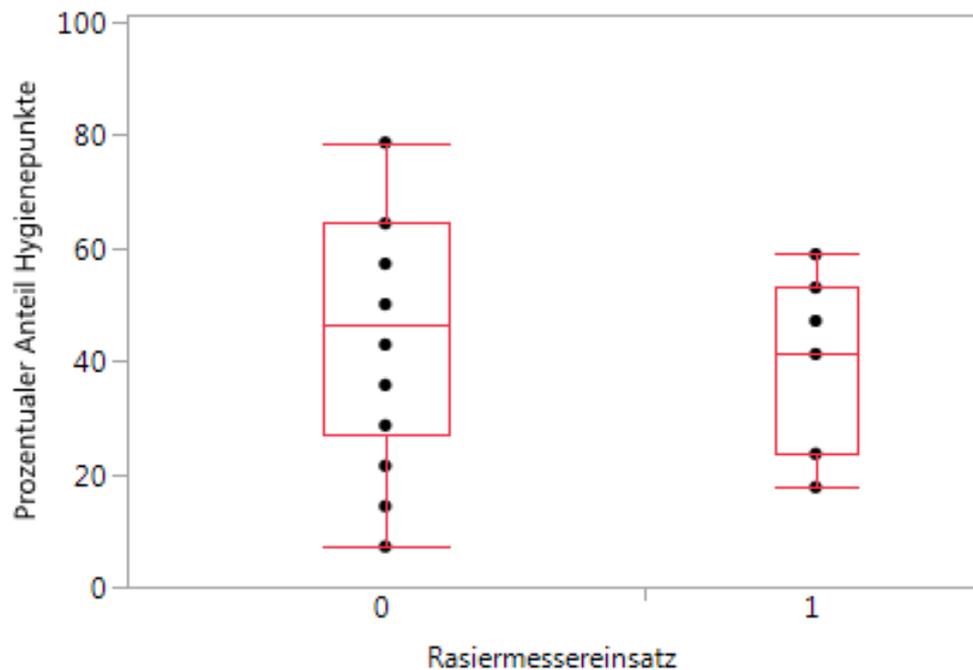


Dr. med. Christiane Schlegel
Kreisgesundheitsamt
St. Wolfgang-Straße 13
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 – 480 4331
c.schlegel@kreis-reutlingen.de



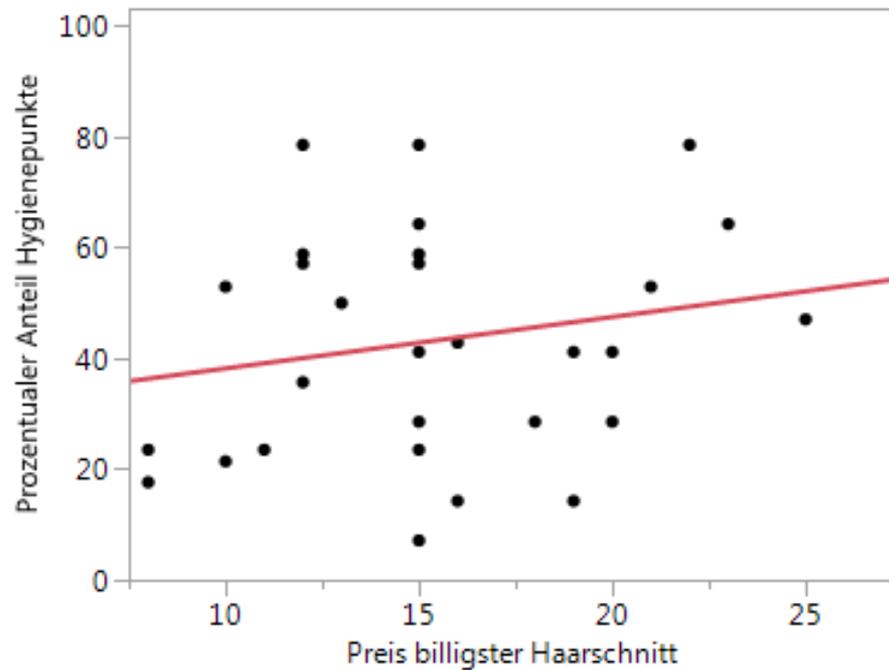


- Zusammenhang Tätigkeitsspektrum und Hygienestandard:
 Gruppe A (1): mit Rasiermesser , Gruppe B (0): ohne Rasiermesser
 Median 41% (A) versus 46% (B), $p=0,51$, $\alpha= 0,05$



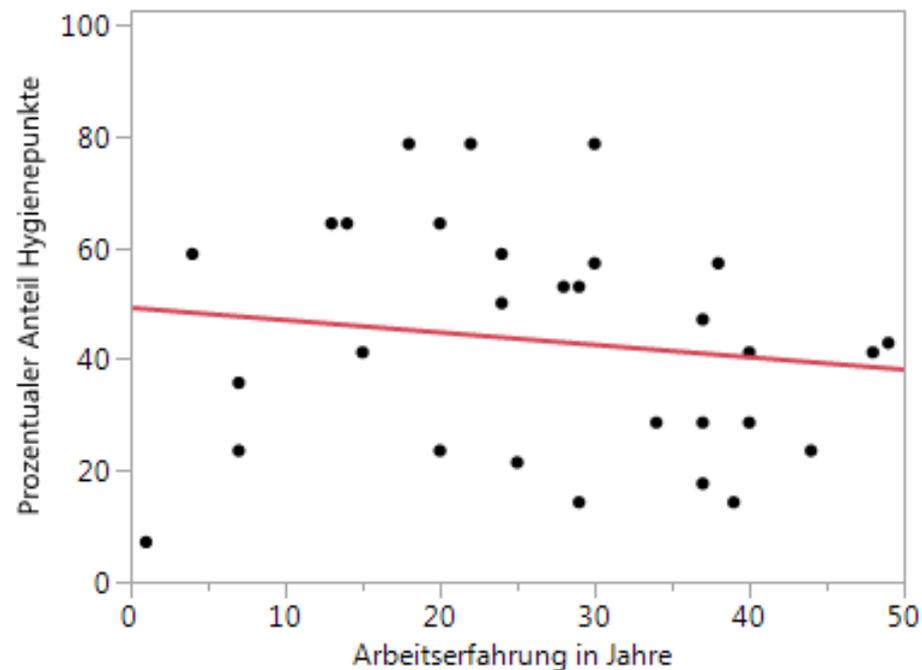


- Zusammenhang Preis und Hygienestandard:
- leichter Anstieg der Regressionsgeraden





- Zusammenhang Arbeitserfahrung und Hygienestandard:
- leichter Abfall der Regressionsgeraden



Ergebnisse



Infektionsrelevante Hygienestandards in Friseurbetrieben	Anzahl Friseurbetriebe (n=30)
Ein Hygieneplan liegt vor.	14/30 (48%)
Der Hygieneplan ist vollständig.	2/14 (14%)
Der Hygieneplan ist an die Einrichtung angepasst.	1/14 (7%)
Ein Instrumentendesinfektionsmittel ist vorhanden.	20/30 (67%)
Das Instrumentendesinfektionsmittel ist VAH-gelistet.	15/20 (75%)
Ein Handwaschbecken ist vorhanden.	16/30 (53%)
Am Handwaschplatz ist eine vollständige Hygieneausstattung vorhanden.	0/16 (0%)
Es werden Rasiermesser eingesetzt.	12/30 (40%)
Nach jedem Kunden werden die Rasierklingen gewechselt.	10/12 (83%)
Ein bruchsicherer Behälter zum Abwurf der Klingen ist vorhanden.	0/12 (0%)
Die Aufbereitung des Rasiermessergriffs erfolgt sachgemäß.	3/12 (25%)
Scheren und Scherköpfe werden aufbereitet.	26/30 (87%)
Die Aufbereitung der Scheren erfolgt sachgemäß.	15/26 (58%)
Die Aufbereitung der Scherköpfe erfolgt sachgemäß.	5/26 (19%)
Ein Händedesinfektionsmittel ist vorhanden.	17/30 (57%)
Das Händedesinfektionsmittel ist VAH-gelistet.	11/17 (65%)
Ein Erste-Hilfe-Kasten DIN 13157 ist vorhanden.	21/30 (70%)
Der Vorgang einer sachgemäßen Wundversorgung kann erklärt werden.	5/30 (17%)